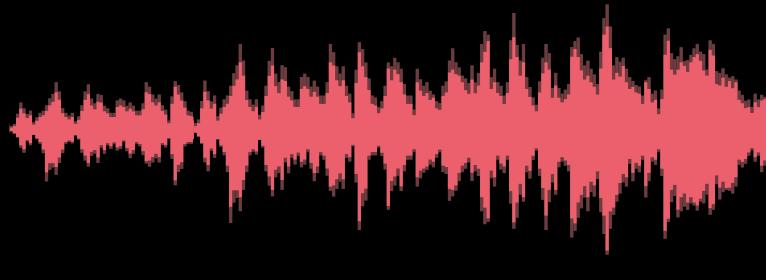


# **DER KLANG DER GESCHICHTE**

**Claude Lanzmanns  
Vorbereitung auf *Shoah***



## **Programm — 9. Feb 2026 / Tag 1**

### **9:00 Empfang**

### **9:30 Begrüßung**

S.E. François Delattre  
*Französische Botschaft*

Hetty Berg  
*Direktorin Jüdisches Museum Berlin*

Susanne Zepp-Zwirner  
*Permanent Fellow Selma Stern Zentrum  
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg,  
Universität Duisburg-Essen*

Dominique Lanzmann  
*Vorsitzende der Claude und  
Felix Lanzmann Association (A.C.F.L.)*

### **Einführung**

Tamar Lewinsky (Berlin)

### **10:00 Panel 1 — Eine Untersuchung über die Schoa: Die Recherchen**

Jennifer Cazenave (Boston)  
“I Can Only Bring That Little Pebble, Claude” –  
Maria Bobrow and the Making of Shoah

Nicolas Berg (Leipzig)  
“Nobody could expect it” – Claude Lanzmann im  
Gespräch mit dem Historiker Yitzhak Arad

Kommentar: Michael Levine (New Brunswick)  
Moderation: Irmela von der Lühe (Berlin)

### **11:30 Exkursion der Panelist\*innen**

### **15:00 Panel 2 — Ungehörte Stimmen: Die nicht gefilmten Protagonist\*innen**

Dagi Knellessen (Berlin)  
“It's really against my feelings.” –  
Ilana Safrans Absage an Claude Lanzmann

Sonja Göthel Knopp (Berlin)  
“Peng, peng! This shooting, ne?” – Lanzmanns  
Begegnung mit Hermann Friedrich Graebe und die  
Herausforderungen prekärer Zeugenschaft

Kommentar: Marc Sagnol (Paris)  
Moderation: Lutz Fiedler (Berlin)

### **16:30 Kaffeepause**

### **16:45 Panel 3 — Hinter geschlossenen Türen: Die Täter (bis 18:15)**

Axel Doßmann (Berlin)  
„Ist es unhöflich [...] wenn ich Sie frage, was Sie  
für ein Landsmann sind?“ – Deutsche Ehre, Husten  
und Lachen des SS-Generals Karl Wolff

Stefanie Rauch (London)  
„Wir waren keineswegs erfreut darüber, dass  
da ein Konzentrationslager war“ – Kurt Eisfeld  
und Wilhelm Biedenkopf zur Standortsuche der  
I.G. Farben in Auschwitz

Kommentar: Annette Weinke (Jena)  
Moderation: Anika Reichwald (Berlin)

### **19:30 Abendveranstaltung — Das Making-of von Claude Lanzmanns Film *Shoah***

Gespräch mit Corinna Coulmas  
und Irena Steinfeldt-Levy  
Moderation: Daniel Wildmann (Berlin)

## Programm — 10. Feb 2026 / Tag 2

### 9:30 **Panel 4 — Verworfene Ideen: Die nicht veröffentlichten Themen**

Christoph Dieckmann (Frankfurt am Main)  
*Anoushka Freiman im Interview mit Claude Lanzmann, evtl. 1975*

Klaus Hoffmann-Holland & Susanne Zepp-Zwirner (Berlin/Duisburg-Essen)  
„Hier ist kein Warum.“ – *Claude Lanzmann im Gespräch mit Gerhart Riegner*

Kommentar: Jan Gerber (Leipzig)  
Moderation: Elisabeth Gallas (Leipzig)

### 11:00 **Kaffeepause**

### 11:15 **Panel 5 — Erkundungen vor Ort: Die erste Polenreise** (bis 12:45)

Roma Sendyka (Krakau)  
*Bystanders' testimonies: from 'false witnessing' (Felman, Kantarowski) to 'co-witnessing' (Głowacka, Piwoński)*

Dariusz Stola (Warschau)  
*Comments on the Recording of Claude Lanzmann's Conversation with Henryk Woliński*

Kommentar: Ania Szczepanska (Paris)  
Moderation: Kerstin Schoor (Frankfurt/Oder)

### 14:15 **Panel 6 — Überschneidungen und Unterschiede: Audio und Film**

Tobias Ebbrecht-Hartmann (Jerusalem)  
“Worse than Hitler” – *Claude Lanzmann im Gespräch mit Hillel Kook (Peter Bergson) über jüdischen Aktivismus und umstrittene Erinnerung*

Christoph Hesse (Berlin)  
»Et les cadavres sont tombés sur la route« – *Claude Lanzmann im Gespräch mit Leon Kantarowski, einem polnischen Augenzeugen der Vernichtung (Chełmno, 1978)*

Kommentar: Gertrud Koch (Berlin)  
Moderation: Christina von Braun (Berlin)

### 15:45 **Schlusskommentar und Abschlussdiskussion**

Kommentar:  
Kurt Grünberg (Frankfurt am Main)  
Moderation:  
Susanne Zepp-Zwirner (Duisburg-Essen)

### 17:15 **Ende**

Stand: 19. Dez 2025 / Änderungen im Programm vorbehalten.

Eine Konferenz des Jüdischen Museums Berlin in Kooperation mit der Französischen Botschaft Berlin und dem Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg



Mit freundlicher Unterstützung der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Duisburg-Essen.

Wir danken der Alfred Landecker Foundation und dem Auswärtigen Amt für die großzügige Förderung der Erschließung und Vermittlung der Sammlung Lanzmann.